



Urnenabstimmung vom 08.09.2019

Obligatorische Referendumsabstimmung zum Gemeindezusammenschluss

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 6. April 2017 haben Sie anlässlich einer a.o. Gemeindeversammlung einem Kredit für das Projekt Rheintal+ / vertiefte Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses zugestimmt.

Von Juni 2017 bis November 2018 arbeitete die Projektleitung, bestehend aus den zehn Gemeindeammännern und einer externen Projektbegleitung, zusammen mit je acht Arbeits- und Echogruppen intensiv an der vertieften Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses. Die Bevölkerung wurde pro Gemeinde an zwei „Gesprächen mit der Bevölkerung“ sowie an der gemeinsamen Infoveranstaltung vom 24. Januar 2019 detailliert informiert und hatte die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen. Parallel konnte die interessierte Öffentlichkeit über die insgesamt sechs Infobulletins und der Projektwebseite www.rheintalplus.ch am Prüfungsprozess teilhaben.

Auf Basis des Schlussberichts hat die Projektleitung den 20-seitigen Zusammenschlussvertrag erstellt und Ende März 2019 verabschiedet.

Ausserordentliche Gemeindeversammlungen vom 23. Mai 2019

Anlässlich von ausserordentlichen Gemeindeversammlungen wurde am 23. Mai 2019 in allen zehn Gemeinden über den Zusammenschlussvertrag abgestimmt. Neun von zehn Gemeinden haben dabei dem Zusammenschlussvertrag klar zugestimmt. Nur die Gemeinde Fisibach lehnte den Zusammenschlussvertrag ab.

Die Projektleitung rief im Vorfeld der ausserordentlichen Gemeindeversammlungen dazu auf, sich aktiv am Zusammenschlussentscheid zu beteiligen. Erfreulicherweise folgten viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diesem Aufruf und pilgerten in grossen Massen in die entsprechenden Versammlungslokale. Zählt man alle Anwesenden zusammen, haben sich total 1314 Stimmberechtigte an dieser zukunftsweisenden Abstimmung beteiligt.

Gemeinde	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Anwesende Stimmberechtigte	Stimmbeteiligung in %	Total Stimmberechtigte	Entscheid
Bad Zurzach	395	10	414	18	2291	JA
Baldingen	56	17	74	39	192	JA
Böbikon	52	12	68	51	134	JA
Fisibach	31	136	167	62	271	Nein (definitiv)
Kaiserstuhl	59	25	86	39	223	JA
Mellikon	43	20	68	46	149	JA
Rekingen	144	7	152	29	528	JA
Rietheim	97	55	153	39	391	JA
Rümikon	51	7	61	34	179	JA
Wislikofen	85	12	99	40	248	JA
	1013	301	1342	40	4606	

Urnenabstimmung vom 8. September 2019

Trotz der grossen Zustimmung anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlungen ist der Entscheid zu einem Zusammenschluss noch nicht definitiv. Gemäss gültigem Gemeindegesetz muss einem Zusammenschluss sowohl an der Gemeindeversammlung wie auch an der obligatorischen Urnenabstimmung zugestimmt werden (obligatorisches Referendum).

Damit ein Zusammenschluss im Gebiet Rheintal+ zustande kommt, müssen mindestens vier Gemeinden sowie die Gemeinde Bad Zurzach dem Zusammenschluss anlässlich dieser Urnenabstimmung zustimmen. Geschieht dies, wird eine Umsetzungskommission gewählt, welche den Zusammenschlussprozess aufgleist. Die neue Gemeinde würde dann am 1. Januar 2022 ihre Geschäfte aufnehmen.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung Mellikon vom 23. Mai 2019

Wortmeldungen anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung

- **Aus der Versammlung wurde die Bau- und Nutzungsordnung angesprochen, die nach einer Fusion für das ganze Gemeindegebiet neu erstellt würde und von den Stimmberechtigten genehmigt werden müsste. Die Industrie- und Gewerbezone in Mellikon würde sich für einen Ausbau eignen.**

Antwort des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung:

Eine Entwicklung der Industrie- und Gewerbezone ist über einen kantonalen Ausgleich heute schon möglich.

- **Die Stiftung Pro Mellikon könnte bei einer Fusion viel zum Wohlergehen beitragen und weitere Aufgaben übernehmen (z.B. Meinungsbildung in Mellikon).**
- **Der Gemeinderat wurde angefragt, ob man sich überlegt, was bei einem Nein geschieht, ob andere Lösungen als die Verwaltung2000 geprüft werden.**

Antwort des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung:

Durch die Kurzfristigkeit der neuen Ausgangslage mit der Variante vier plus eins blieb für solche Abklärungen keine Zeit. Der Gemeinderat stellte an der Gemeindeversammlung Abklärungen und allenfalls eine weitere Informationsveranstaltung in Aussicht.

Zusätzliche Information des Gemeinderates:

Zwischenzeitlich wurden die Gemeinderäte Fisibach und Siglistorf sowie die Projektleitung Rheintal+, stellvertretend für die neue Gemeinde Zurzach, für eine mögliche Verwaltungszusammenarbeit angefragt. Der Gemeinderat Siglistorf zeigt Interesse an einer Zusammenarbeit auch der Gemeinderat Fisibach steht einer möglichen Verwaltungszusammenarbeit mit der Gemeinde Mellikon offen gegenüber. Die Antwort der Projektleitung Rheintal+ folgt nach der Projektleitungssitzung vom 20. August 2019.

- **Ein Votant hielt einen Alleingang für schwierig. Einfacher sei es, wenn sich mehrere Gemeinden gegen eine Fusion entscheiden würden. Wichtig sei, mehr zu wissen. Er plädierte für ein Nein.**

Antwort des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat nahm diese Wortmeldung ohne Kommentar zur Kenntnis.

Zusätzliche Information des Gemeinderates:

Sollte sich die Gemeinde Mellikon entscheiden, selbständig zu bleiben, müsste nach heutigem Wissen der Aufwand verringert und der Ertrag erhöht werden. Gemäss provisorischer Berechnung des Kantons ist Mellikon berechtigt, ab dem Jahr 2021 Ergänzungsbeiträge zu beziehen. Für deren Auszahlung muss der Steuerfuss ab dem Jahr 2021 auf den Wert festgesetzt werden, der um 25 Prozentpunkte über dem kantonalen Mittelwert liegt. Für das Jahr 2020 wären dies 127 %.

Haltung des Gemeinderates gemäss Abstimmungsvorlage für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019

Die dem Zusammenschlussvertrag zugrunde liegende Prüfung eines Zusammenschlusses basiert auf der Grundlage einer Fusion aller zehn Gemeinden. Mit dem vorliegenden Vertrag kommt ein Zusammenschluss nun auch zustande, wenn die Gemeinde Bad Zurzach sowie mindestens vier weitere zustimmen. Da die erarbeiteten Unterlagen wie z.B. Schlussbericht „vertiefte Prüfung“ und Finanzbericht für zehn Gemeinden erstellt wurden, lassen sich die Auswirkungen bei einem Zusammenschluss von weniger Gemeinden nicht abschätzen. Das gewählte Vorgehen schafft grosse Unsicherheit und Unklarheit. Der Gemeinderat Mellikon empfiehlt deshalb den Vertrag über den Zusammenschluss zur Ablehnung.

Abstimmungsergebnis

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung Mellikon vom 23. Mai 2019 stimmte dem Vertrag über den Zusammenschluss der zustimmenden Einwohnergemeinden zur Einwohnergemeinde Zurzach auf den 1. Januar 2022 mit 43 Ja-Stimmen zu 20 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

Antrag

Wollen Sie den Vertrag über den Zusammenschluss der zustimmenden Einwohnergemeinden zur Einwohnergemeinde Zurzach auf den 1. Januar 2022 genehmigen?

